

7.N.91797

MIRKO BREYER
ZAGREB
Varšavská ulica 8

Zagreb 8. X. 1934



Hochgeschätzter, lieber Herr v. Jugitz.

Besten und herzlichen Dank für Ihr so überaus freundlich und aufdringlich Schreiben vom 5. I. d. u.
und für Ihre Bereitwilligkeit und Ihr großes Wissen
und Ihr großes Mühenwollen freundlichst gestattet zu widmen.

Wunsch gemäß habe ich Ihre Aufstellung hier bei.
Ich bitte Sie von den nicht durchstrichenen Trügungen
des "Wiener Zeitung" der "Theaterzeitung" und "Sammler"
von den Abschriften. Ebenso interessiert mich das Buch
"25 Jahre aus dem Leben eines Schauspielers. Wien 1852",
(nebst freundliche Angabe des Autors, probri Bauer und
dass mir das Bornstein'sche Werk (1881) für zw Verfütung
ist.) Wenn Sie erstes besitzen möchte es leihweise auf Ihre Zeit gäbe.

Ich erwähne nur das "Allgemeine Theaterzeitung"
(Wien) 1835 - 1839 für manfanden und druf mir außer
das fürst erwähnt Matiz vom Jahr 1820, auf eine
solche aus dem "Österreichischen Beobachter" 1814
(Nr. 231) hinkannet ist, ~~die~~ nebst einer aus "der Humorist"
(Wien) 1838. (81).

/.

Fall^r in der Sammlung Panthein irgend etwas vorhanden,
wenn ich dann um Nachricht. Ebenso schaffe Horneis über
größtliche Werke ^{aber das Wiener Theater im Zeitraume}
^{besonders solche} 1785 - 1850, (mit bibliographisch - kulturchistorischen Details).

Ich habe für jetzt hauptsächlich Interesse für den
älteren Teil bis 1826, so von diesem Zeitpunkte an, die
Agramer deutlichen Gräffschen "Luna" und Agramer Zeitung
über das kroatische Theater referieren. Trotzdem sind auch die
Abschriften aus "Der Sammler" 1835 und 1839 nur ein ^{if}
zuverlässig erwachte, was recht willkommen, auf allzuviel
^{wie sich das} Tomesijas aus der Zeit bis 1850.

Seien Sie verkehrt, dass wir aufächst dankbar
Ihre Hilfe entgegennehmen, die uns von so anerkannt
kenfener Seite geboten wird.

Mit Empfehlung seitens meiner Tochter und den besten
Grüssen meinesseits, empfahle ich mich Ihnen,

främmöfflich angenehm
Ihr
M. B. Preyer,

P. S. Ich erlaube mir gleichzeitig, Ihnen im Bande vorläufig
S. 20. - zu überreichen.

Ihr
Obiger



